

Pilotbetrieb
Frank & Ilona Post
 Nieuweroord (NL)



BETRIEBLICHE ZIELSETZUNG: *“Cash-flow von 180.000 €”*
“65 Stunden Arbeit pro Woche”
“Geringe Emissionen”

BETRIEBSSTRATEGIE: *“Gesamtfinanzierung unter einem Euro pro kg Milch”*
“Technische Ergebnisse optimieren”
“Präzise Fütterung und Düngung”

BETRIEBLICHE KENNWERTE (2021):

Bodenart	Sand
Grünland (ha)	zand
Mais (ha)	44,9
Andere Futterpflanzen (ha)	3,1
Getreide (ha)	0.0
Kühe	135
Jungvieh	76
Jungvieh/10 Kühe	5.6
Quote (kg)	1.358.406
Milchproduktion (kg/Kuh/Jahr)	10.047
Intensität (kg Milch/ha)	28.282
Kraftfuttereinsatz (Kuh/Jahr)	2.760
Melkstand	2 x 11
Stall	

BETRIEBSENTWICKLUNG:

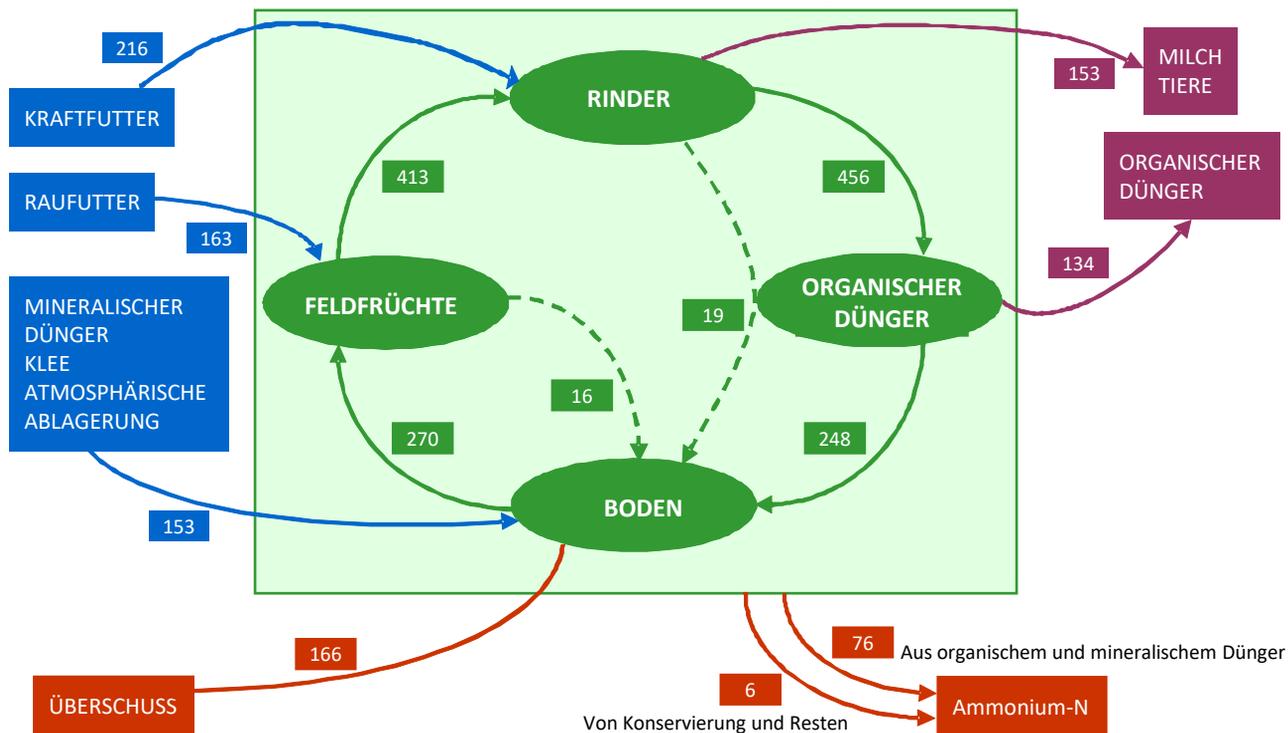
- 1996 Kauf des Betriebs Nieuweroord (32 ha 300.000 kg/m)
- 2000 + 300.000 kg Milch 70 Milchkühe
- 2004 + 550.000 kg Milch 120 Milchkühe
- 2006 Übernahme des Betriebs
- 2008 + 0,5 ha und neuer Stall
- 2011 + 4,5 ha
- 2014 Kälberstall bauen



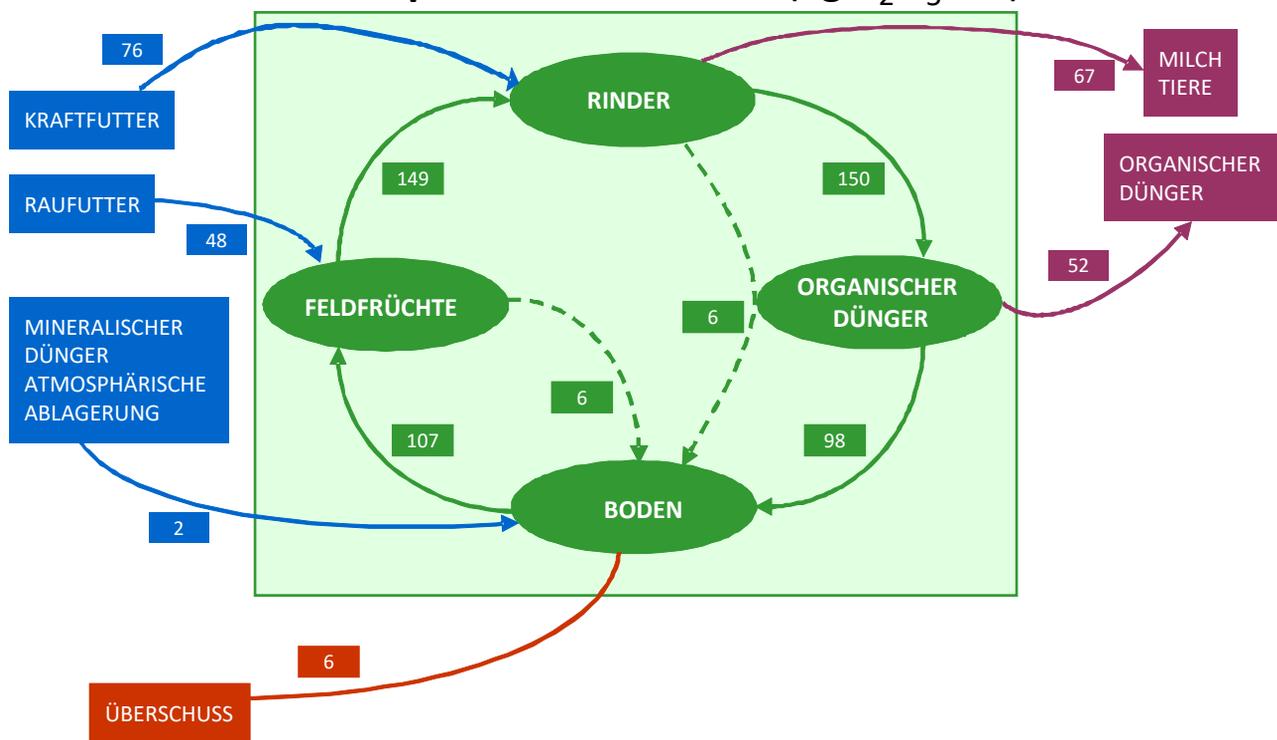
Düngung 2022

(pro ha)	Produktion Grünland			Mais Land		
	m ³	kg N	kg P ₂ O ₅	m ³	kg N	kg P ₂ O ₅
Schlamm	69	243	71	40	209	64
Dünger	-	141	0		12	0
Wiesenmist	-	23	7			
Mineralisierung		0				
Depositie		26			26	
Gesamt		433	78		247	64

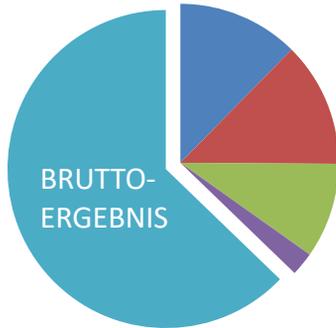
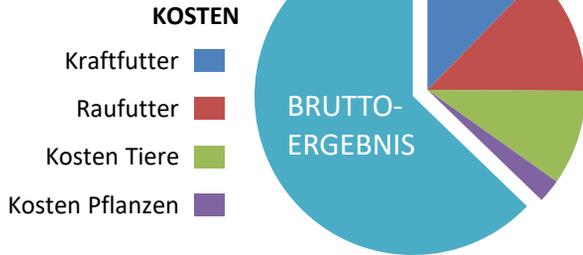
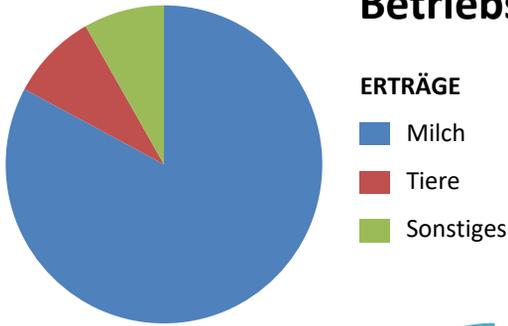
Stickstoffkreislauf 2022 (kg N/ha)



Phosphatkreislauf 2022 (kg P₂O₅/ha)



Betriebsökonomie (2022)



€/100 kg Milch	
ERTRÄGE	
Milch	42,1
Tiere	2,8
Sonstiges	1,7
<hr/>	
KOSTEN	
Kraftfutter	11.8
Raufutter	4.0
Sonstiges Futter	1.6
Aufzucht	0.9
Tiergesundheit	1.9
Sonstige Kosten Tiere	0.6
Düngung	0.7
Sonstige Kosten Pflanzen	0.5
Kosten Gülleentsorgung	0.5
Übermäßige Kosten	0.7
<hr/>	
	23.2
BRUTTOERGEBNIS	23,5

Tierernährung

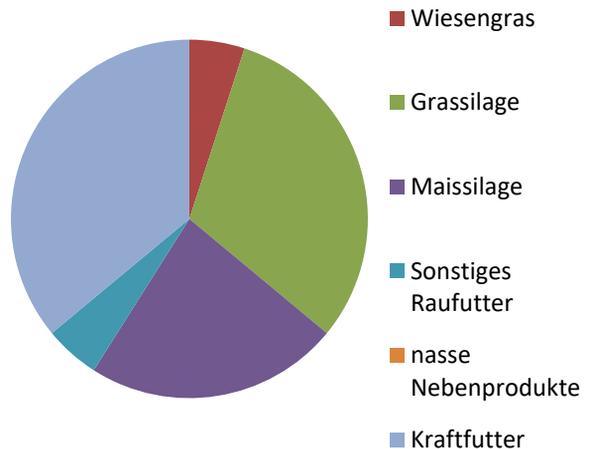
Ernährungsindikatoren

Rationsmerkmale für den gesamten Viehbestand

VEM-Inhaltsration(g/kg ds)	998
RE-Gehalt Gesamtration(g/kg ds)	156
P-Gehalt (g/kg ds)	3.6
kg Krf. / 100 kg Milch (incl. jv)	36
Stickstoffeffizienz gesamter Viehbestand (%)	28.3
Phosphat-effizienz ganze Herde (%)	38.1
kg FPCM / kg ds Futteraufnahme	1.22

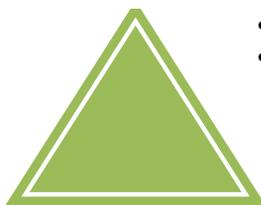
Zusammensetzung der Ration(%)

Wiesengras	5
Grassilage	31
Maissilage	23
Sonstiges Raufutter	5
nasse Nebenprodukte	0
Kraftfutter	36



Verbesserungsplan

ÖKONOMIE



- Betrieb vergrößern
- Schulden reduzieren
- Produktionstechnische Ergebnisse optimieren

ARBEIT

- 300 Arbeitsstunden je 1,000 kg Milch
- Arbeitswoche von (max.) 65 Stunden

UMWELT

- Präzise Fütterung und Düngung
- Steigerung der tierischen Lebensleistung

“Seit mehreren Jahren haben wir Kreuzungstiere aus Fleckvieh, Montbéliard und Schwedischem Rotvieh. Es sind gute Tiere, aber besser geeignet für extensive Landwirtschaft. Ich werde diese Kreuzungstiere nur beibehalten, wenn auch zukünftig nur eingeschränkt Milch erzeugt werden darf.”



“Präzise Fütterung ist sehr wichtig. Allerdings ist eine gute Fütterungseffizienz wichtiger als eine hohe Produktion. Es ist töricht, 0,8 kg Milch aus 1 kg Trockenmasse zu produzieren, wenn auch 1,5 kg Milch möglich wären. Damit kann man auf Betriebsebene tausende von Euros sparen.”

“Wir haben ausreichend Süßwasser in dieser Gegend. Um die Graserträge zu steigern, suche ich nach einer Möglichkeit, dieses Wasser zur richtigen Zeit zu den Pflanzen zu bringen. Für mich ist Bewässerung zu teuer und nicht nachhaltig. Zusammen mit dem Wasserverband schauen wir nach einer entgegengesetzten Alternative zur Drainage.”



Vorläuferunternehmen nehmen am niederländischen Projekts “Kühe & Möglichkeiten”. An diesem Projekt nehmen 16 Milchviehhalter, KTC De Marke, Wageningen University & Research und Beratungsdienste teil. Auf Antrag des Landwirtschafts-ministeriums und des Milchverbandes porträtiert das Projekt die ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Folgen für der Umsetzung der zukünftigen Umweltpolitik. Diese Exploration bietet die Möglichkeit, die Gesetzgebung zu bewerten, prüfen Verbesserungsvorschläge und informieren die Branche über kostengünstige betriebliche Anpassungen. Die Ergebnisse sind zu finden unter: www.koeienkansen.nl (in niederländisch).